

Oktober 2018

Politikwissenschaft, Universität Basel

Merkblatt zur schriftlichen Bachelorprüfung (Klausur)

Bitte beachten Sie auch das generelle Merkblatt zur Bachelorprüfung der Philosophisch-Historischen Fakultät:

https://philhist.unibas.ch/fileadmin/user_upload/philhist/Dokumente/Studium/Bachelor/MBL_BA_Anmeldung_Pruefung.pdf.

Unter dem Link finden Sie Informationen zur Anmeldung und den Voraussetzungen für die Anmeldung zur Bachelorprüfung. Generell empfiehlt es sich, sich bereits während des Studiums Gedanken über mögliche Themen für die Abschlussprüfung zu machen. Die Fristen für die Anmeldung finden Sie hier: <https://philhist.unibas.ch/de/studium/studierende/bachelor-pruefung-abschluss/>.

Themensuche: Sie machen sich Gedanken zu verschiedenen Themen, die für Sie von Interesse und die von politikwissenschaftlicher Relevanz sind. Nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit möglichen PrüferInnen auf, um die Themenstellung abzuklären und einzugrenzen. Nutzen Sie dafür die Sprechstunde des jeweiligen Prüfers/der Prüferin. Es empfiehlt sich, die Fragestellung mit mindestens fünf Literaturangaben zu senden.

Mögliche Fragestellungen könnten beispielsweise sein:

- Welche Rolle spielt die direkte Demokratie in Regierungssystemen?
- Welche Rolle spielt der Rechtspopulismus in der Schweiz?
- Die politische Beteiligung von Jugendlichen und die Rolle der sozialen Medien (inklusive jeweiliger Literaturangaben).
- Welche Rolle spielt Macht in den internationalen Beziehungen?
- Aussenpolitik der Schweiz
- Welchen Einfluss hat die Forschung auf die internationale Politik?

Entsprechende Prüfungsfragen in der Klausur können beispielsweise folgendermassen aussehen:

- Die Rolle der direkten Demokratie: Beginnen Sie, indem sie kurz die verschiedenen Instrumente der direkten Demokratie beschreiben und wie diese eingesetzt werden. Legen Sie dar, wie verschiedene Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler die direkte Demokratie untersuchen. Dies können Sie tun, indem sie diese Studien vorstellen,

beschreiben und bewerten. Zu welchem Urteil über die direkte Demokratie in einem Regierungssystem kommen Sie im Anschluss?

- Populismus in der Schweiz: Beschreiben Sie den Aufstieg der SVP in der Schweiz in den letzten Jahrzehnten. Wie beschreiben und analysieren Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler diesen Aufstieg. Welche Erklärungen liefern diese Autoren und wie überzeugend finden Sie diese Erklärungen. Vergleichen Sie diese Erkenntnisse mit populistischen Entwicklungen in einem oder mehreren Ländern Ihrer Wahl. Welche Entwicklungen sind vergleichbar zum Aufstieg der SVP, welche nicht?
- Politische Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen: Beschreiben Sie die Entwicklung der Forschung zu politischer Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen beginnend mit Pippa Norris (2003). Wie hat sich diese Forschung entwickelt, was sind die wichtigsten Ergebnisse der Studien der letzten Jahre und welche Rolle spielen die sozialen Medien bei der Erklärung der Frage, wie sich junge Leute politisch beteiligen?
- Macht in den internationalen Beziehungen: Welche Formen von Macht spielen Ihrer Ansicht nach die wichtigste Rolle in der heutigen internationalen Politik? Zu welchem Ansatz der IB-Theorien passt Ihre Antwort? Beschreiben und begründen Sie Ihre Antwort anhand von zwei Beispielen.
- Aussenpolitik der Schweiz: Die Schweiz erwägt eine Kandidatur für einen nicht-ständigen Sitz im UN-Sicherheitsrat für die Periode 2023/24. Welche Argumente sprechen aus der Sicht eines Kleinstaates für eine Mitgliedschaft im UN/SR? Welche Argumente sprechen dagegen? Könnten sich für die Neutralität Probleme ergeben? Illustrieren sie mit zwei Beispielen.
- Einfluss der Forschung auf die internationale Politik: Beschreiben Sie zwei Modelle zum Rollenverständnis von Wissenschaft und Politik. Unter welchen Voraussetzungen steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Ideen ihren Weg in politische Entscheidungsprozesse finden? Welche Bedeutung spielen dafür der Inhalt der Ideen und die strukturellen Abläufe? Illustrieren Sie mit zwei Beispielen.

Prüfungsberechtigt sind Dozierende, die Politikwissenschaftler sind und mindestens über eine Promotion verfügen (eine Liste möglicher Betreuer finden sie am Ende des Dokuments, andere Prüfer können jedoch beantragt werden). Bitte beachten Sie, dass Sie **drei Themen** mit begleitender Literatur vorschlagen müssen, wobei Sie je nach Themenwahl von einem oder zwei PrüferInnen geprüft werden. Zu beachten ist, dass sich nur eines der drei Prüfungsthemen mit den Themen der Seminararbeiten überschneiden darf. Die Fristen für die Anmeldung der Prüfung und der Themen sind von der Universität vorgegeben (nähere Informationen dazu finden Sie im oben verlinkten Dokument der Philosophisch-Historischen Fakultät).

Ablauf der Prüfung: In der schriftlichen Bachelorprüfung werden zwei unterschiedliche Themen aus den Teilbereichen der Politikwissenschaft geprüft. Aus drei von den Studierenden vorgeschlagenen Themen werden von den Prüfenden zwei Themen ausgewählt und mit je einer Frage geprüft. Je nach Themenwahl wird die Prüfung von einer bzw. einem oder zwei Prüfenden abgenommen. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass Sie Ihren PrüferInnen eine Liste der Themen Ihrer Seminararbeiten vorlegen, bevor Sie sich zur Prüfung anmelden. Die Prüfungssprache ist Deutsch. Nach Absprache mit den Prüfenden ist eine Prüfung auf Englisch möglich. Die Prüfung dauert vier Stunden und findet üblicherweise an einem Samstag statt.

Mögliche PrüferInnen:

- Prof. Stefanie Bailer (stefanie.bailer@unibas.ch)
- Prof. Laurent Goetschel (laurent.goetschel@unibas.ch)
- Prof. Ralph Weber (ralph.weber@unibas.ch)
- PD Dr. Sonja Grimm (sonja.grimm@unibas.ch)
- Dr. Florian Weiler (florian.weiler@unibas.ch)
- Dr. Edina Szöcsik (edina.szoecsik@unibas.ch)
- Dr. Dominik Balthasar (dominik.balthasar@unibas.ch)
- Dr. Sara Hellmüller (sara.hellmueller@unibas.ch)
- Dr. Dana Landau (dana.landau@unibas.ch)